

1	Einleitung	15
2	Sprache und fachliches Lernen.....	27
	2.1. PISA, TIMMS und die empirische Wende	30
	2.2. Programm zur Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund	32
	2.3. Funktionen und Operationalisierung von Bildungssprache im Schulkontext	35
	2.4. (Bildungs-)Sprache als funktionale kommunikative Handlung	45
	2.5. Die Textprozeduren-Didaktik	52
	2.6. Das Konzept des Sprachsensiblen Fachunterrichts.....	57
3	Musik hören und kognitiv verarbeiten.....	63
	3.1. Musikhören als vielschichtiger Prozess	64
	3.2. Verhaltensmuster des Musikhörens	65
	3.3. Darstellung ausgewählter Konzepte	67
	3.4. Vergleichende Betrachtung.....	79
	3.5. Didaktische Implikationen zum Musikhören.....	87
	3.6. Zusammenfassung und Relevanz für die eigene Forschung	94
4	Verbales musikbezogenes Kommunizieren.....	99
	4.1. Sprache im Kerncurriculum für das Fach Musik	101
	4.2. Theoretischer und empirischer Forschungsstand	107
	4.2.1. Sprachebenen und -phasen des musikbezogenen Kommunizierens.....	108
	4.2.2. Das didaktische Potenzial der Metapher	116
	4.2.3. Musikbezogene Argumentations- und Diskurskompetenz	133
	4.2.4. Die Vermittlung und Aneignung musikalischer Fachtermini	149

4.2.5.	Zusammenfassung und Relevanz für die eigene Forschung	159
4.3.	Kompetenzmodell „Musik wahrnehmen und kontextualisieren“	161
5	Musik schriftlich beschreiben.....	169
5.1.	Die Vielgestaltigkeit des Beschreibens.....	170
5.2.	Anforderungen des Beschreibens	173
5.3.	Die Spezifika schriftlichen Beschreibens	178
5.3.1.	Funktion und Vermittlung.....	178
5.3.2.	Strukturelle Merkmale.....	180
5.4.	Das Beschreiben als komplexer kognitiver Handlungsablauf.....	182
5.4.1.	Heuristik einer Bildbeschreibung.....	183
5.4.2.	Heuristik einer Musikbeschreibung.....	188
5.5.	Die Musikbeschreibung als didaktische Gattung.....	193
6	Konkretisierung des Forschungsinteresses & Forschungsfragen .	197
7	Forschungsdesign	199
7.1.	Entwicklung und Aufbau des Erhebungsinstruments	202
7.1.1.	Einführung	203
7.1.2.	Teil 1: Musik beschreiben	203
7.1.3.	Teil 2: Kompetenztest zur Musikwahrnehmung (KoMus-Projekt).....	209
7.1.4.	Teil 3: Bildungssprachliche Kompetenzen.....	211
7.1.5.	Teil 4: Soziokulturelle und -demographische Daten	211
7.2.	Stichprobe.....	212
7.2.1.	Kriterien zur Auswahl der Proband:innen.....	212
7.2.2.	Auswahl der Schulen.....	213
7.2.3.	Pilotierung.....	214
7.2.4.	Beschreibung der Stichprobe.....	215
7.3.	Datenerhebung.....	216

7.4. Datenanalyse.....	217
7.4.1. Festlegung und Charakterisierung des Materials.....	217
7.4.2. Rücklaufquote und Datenbereinigung.....	218
7.4.3. Qualitative Inhaltsanalyse I (fachlich-inhaltlich)	218
7.4.4. Qualitative Inhaltsanalyse II (sprachlich-kommunikativ)	223
7.4.5. Clusteranalyse	223
7.4.6. Inferenzstatistische Verfahren zur Varianzaufklärung	226
8 Ergebnisse.....	229
8.1. Formale Eigenschaften des Textkorpus	229
8.2. F1: Welche Facetten der Musik werden von den Schüler:innen adressiert?	230
8.2.1. Generierung des Kategoriensystems	230
8.2.2. Hauptkategorien im Vergleich	236
8.2.3. Kompositorische Merkmale der Musik (M.1.).....	238
8.2.4. Subjektive Aspekte (M.2.)	244
8.2.5. Kontextspezifisches Hintergrundwissen (M.3.)	248
8.2.6. Zusammenfassung.....	252
8.3. F2: Welche Vertextungsmuster und sprachlichen Handlungsschemata sind kennzeichnend für die von den Schüler:innen verfassten Musikbeschreibungen?	257
8.3.1. Generierung des Kategoriensystems	257
8.3.2. Hauptkategorien im Vergleich	260
8.3.3. Deskriptiv-nennendes Vertextungsmuster (S.1.).....	262
8.3.4. Deskriptiv-relationierendes Vertextungsmuster (S.2.)	265
8.3.5. Kausal-argumentatives Vertextungsmuster (S.3.).....	269
8.3.6. Narratives Vertextungsmuster (S.4.)	271
8.3.7. Zusammenfassung.....	273
8.4. Exkurs: Die Wortebene des Musikbeschreibens am Beispiel der Kategorie <i>Melodik</i>	278
8.5. Auswertung Kompetenztest zur Musikwahrnehmung (KoMus-Projekt).....	284

8.6.	F3: Lassen sich verschiedene Modi des Musikbeschreibens nachweisen, die das Beschreibe-Verhalten der Schüler:innen sowohl auf sprachlicher als auch auf fachlich-inhaltlicher Ebene widerspiegeln?	286
8.6.1.	Generierung der Cluster	287
8.6.2.	Beschreibung der Cluster	292
8.6.3.	Zusammenfassung.....	309
8.7.	F4: Durch welche (sprachlichen, fachlichen und personellen) Prädiktoren wird das musikbezogene Beschreiben der Schüler:innen beeinflusst?	314
8.7.1.	T-Tests	315
8.7.2.	Regressionsanalyse	320
8.7.3.	Zusammenfassung.....	321
9	Zusammenführung und Diskussion	325
10	Fazit	359
10.1.	Zusammenfassender Rückblick	359
10.2.	Erkenntnisse und Konklusionen aus Theorie und Empirie	364
10.3.	Ableitung didaktischer Implikationen und Empfehlungen	366
10.4.	Schlussüberlegungen.....	373
11	Ausblick.....	379
12	Literatur	387
13	Abbildungsverzeichnis	421
14	Tabellenverzeichnis.....	427
15	Anhang	431